Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekannten Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V." mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

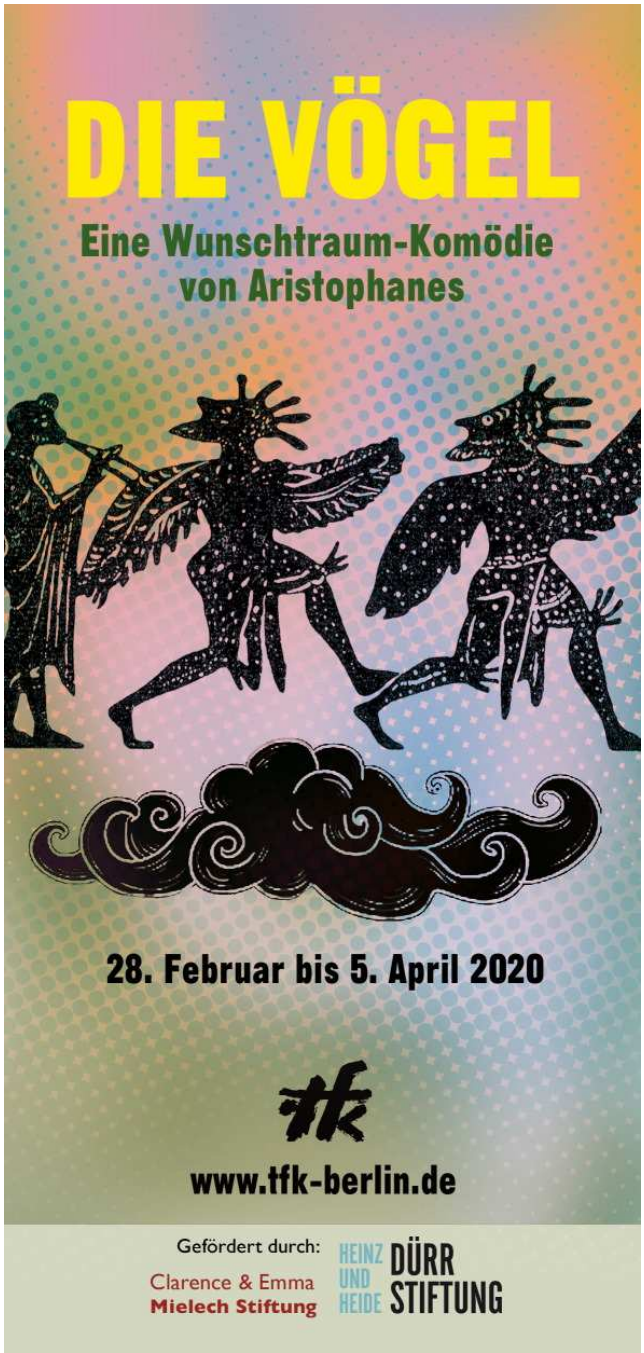
Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
- reservieren wir für Sie Premierenkarten
- haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
- laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Spielplan
Feb - April 2020



Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 28.02. 20.00 Premiere

Die Vögel

eine Wunschtraum-Komödie von Aristophanes
Eine Produktion des theaterforum kreuzberg

Zwei Bürger von Athen haben ihre Heimatstadt verlassen, weil es ihnen dort zu unruhig geworden ist. Zu viele Fremde drängen herein, Spekulanten prozessieren und setzen Bürger auf die Straße. Wo auf der Welt lässt es sich noch friedlich und behaglich leben? Die beiden Auswanderer, mit Namen Gebrat und Hoffer, treffen auf Wiedehopf, den in einen Vogel verwandelten König Tereus. Sie überzeugen ihn, dass ein solcher Ort nur zwischen Himmel und Erde, im Reich der Vögel erbaut werden kann - das Wolkenkuckucksheim. Wiedehopf ruft die Vögel zu einer Vollversammlung zusammen. Dort verspricht Gebrat, das Vogelvolk wieder in seine alte Machtstellung einzusetzen. Denn früher herrschten die Vögel über die Götter und Menschen. Die Vögel lassen sich begeistern. Sie fühlen sich schon als die Könige der Welt und beginnen mit dem Bau. Aber ist ein neues Luftreich die Lösung für die Probleme im demokratischen Zusammenleben oder nur eine Utopie für komische Vögel?

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg:
Jo Atzinger, Susanna Karina Bauer, Philipp M. Bodner, Pasquale Bombacigno, Noureddine Chamari, Esteban Castro Ramos, Marie Dolderer, Isabella Enzenhofer, Katharina Försch, Charlotte Hohlstein, Simon Mayer, Romana Schneider, Tanja Watoro und Dirk Rave / Heiner Frauendorf am Akkordeon **Regie und Bearbeitung:** Anemone Poland
Musikkomposition: Dirk Rave **Bühne:** Robert Schmidt-Matt
Kostüme: Gertraud Wahl-Deschan & Nathalie Säwert
Maske: Rebekka Schwark **Lichtdesign:** Katri Kuusimäki
Bühnentechnik: Vinzent Wobeser **Regieassistenz:** Katti Geighardt

Mit Förderung der Heinz und Heide Dürr Stiftung
und der Clarence & Emma Mielech Stiftung

Eintritt: 18 €, ermäßigt 10 € Gruppenermäßigung ab 10 Personen

SA	**29.02.**	20.00	Die Vögel *Mit einer Einführung durch die Theaterleiterin und Regisseurin Anemone Poland. Beginn: 19.15 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei.*
SO	**01.03.**	20.00	Die Vögel
FR	**06.03.**	20.00	Die Vögel *(Mit Einführung um 19.15 Uhr)*
SA	**07.03.**	20.00	Die Vögel *(Mit Einführung um 19.15 Uhr)*
SO	**08.03.**	20.00	Die Vögel *(Mit Einführung um 19.15 Uhr)*
FR	**13.03.**	20.00	Die Vögel *(Mit Einführung um 19.15 Uhr)*
SA	**14.03.**	20.00	Die Vögel
SO	**15.03.**	20.00	Die Vögel
FR	**20.03.**	20.00	Die Vögel
SA	**21.03.**	20.00	Die Vögel
SO	**22.03.**	20.00	Die Vögel
FR	**27.03.**	20.00	Die Vögel **Welttheatertag-Spezial am 27., 28. und 29. März** Auf der ganzen Welt wird seit 1961 jährlich der **27. März als Welttheatertag** gefeiert. Dieser Tag hebt die Bedeutung der Theaterkunst für die Gesellschaft besonders hervor. Wir widmen die Aufführungen der neuen tfk-Produktion DIE VÖGEL am 27., 28. und 29 März dem Welttheatertag und laden alle Besucher herzlich in unser Theater ein! Die **Eintrittskarten** werden an allen Tagen nur **10 €** (statt 18 €) kosten. Einlass und Kartenverkauf ab 19 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die gemeinsam mit uns den Welttag des Theaters feiern möchten! *(Mit Einführung um 19.15 Uhr)*
SA	**28.03.**	20.00	Die Vögel
SO	**29.03.**	20.00	Die Vögel *(Mit Einführung um 19.15 Uhr)*
FR	**03.04.**	20.00	Die Vögel
SA	**04.04.**	20.00	Die Vögel
SO	**05.04.**	20.00	Die Vögel – *letzte Vorstellung*

SA 17.04. 20.00 Premiere

Falling.

von und mit Robert Jan Liethoff
Gastspiel in englischer Sprache

A succesful businessman who has it all, is suddenly confronted with the death of his father, whom he hasn't seen in a long time. He realises that he needs to deal with his family past. What follows is an intense struggle with himself, leading him to being on the verge of utterly losing control over his life.

Author, Actor: Robert Jan Liethoff
Director: Lion Russell Baumann

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €

SO	**18.04.**	20.00	Falling.

DO 23.04. 20.00

Du liegst immer schon falsch

Das große Besäufnis des René Daumal
*Gastspiel **STUDIO 7 Theater***

Ein (pataphysikalischer) Dialog über die Macht der Worte und die Ohnmacht des Denkens

Je n'en suis jamais certain une fois pour toutes.
Chaque fois la question est nouvelle.
Chaque fois que l'aube parait, le mystère est là tout entier.
Ich bin niemals ein für allemal sicher.
Jedes Mal stellt sich die Frage neu.
Jedes Mal, wenn der Morgen dämmert, ist das Geheimnis ganz da. René Daumal (1908 – 1944)

Das große Besäufnis: A night of serious drinking. Zwei Erzähler führen durch die Welt des französischen Dichters René Daumal. Sie übernehmen die Rollen des jungen Schriftstellers und seiner Frau Vera Daumal und gehen in eine rauschhafte Nacht. Was sie antreibt, ist ihr Durst. Ein bizarrer Abend tritt wortbesoffen über die Ufer. Auf der Suche nach einem Ausweg beginnen sie eine Reise durch künstliche Paradiese und entdecken ein Inferno des Irrsinns. Ihre fantastische Welt entpuppt sich als gewöhnlicher Alltag, sie steht offensichtlich auf dem Kopf. Die absurden Charaktere der Fiktion sind nur zu vertraut: vom Business besessene Produzenten nutzloser Dinge, selbstverzückte Künstler, Wissenschaftler ohne Moral, Philosophen, die ihre Philosophien nicht leben – allesamt authentische Selbstoptimierer. Gemeinsam vollführen sie groteske Eskapaden, intellektuelle Spielereien und halten diese für den ernsthaften Versuch, Erkenntnis und Freiheit zu gewinnen. „Du liegst immer schon falsch“ erzählt parallel vom Leben Daumals im besetzten Paris. Vera begleitet René im Alltag, pflegt den schwer Kranken und schlüpft in die Rolle seines Alter Egos. So führt sie ihn und uns durch die verdrehten Absurditäten unserer Welt. Der Dichter enttarnt schließlich den dunklen Traum und holt uns in die Wirklichkeit des hellen Tages zurück. Er entlässt uns mit einem Lächeln.

Schauspieler: Ana Patricia Marioli, Simon von Oppeln-Bronikowski
Montage & Regie: Christoph Falke
Kostüme & Bühne: STUDIO 7 Theater
Produktion: STUDIO 7 Theater
Text: René Daumal, STUDIO 7 Theater

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €

FR	**24.04.**	20.00	Du liegst immer schon falsch
SA	**25.04.**	20.00	Du liegst immer schon falsch
SO	**26.04.**	20.00	Du liegst immer schon falsch